

Betreff:

Überwachung der Sickerwässer am Müllberg des Millennium Centers

Organisationseinheit:

Dezernat VIII
68 Fachbereich Umwelt

Datum:

16.01.2025

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 310 Westliches Ringgebiet (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

28.01.2025

Status

Ö

Südlich des Madamenwegs wurden bis in die 1950er Jahre zwei Tongruben betrieben, welche nach Ende des Tonabbaus bis zum Jahr 1972 mit Gewerbeabfällen, Hausmüll und Bauschutt verfüllt wurden. Die verfüllten Tongruben stellen Altablagerungen im Sinne des Bundesbodenschutzgesetzes dar.

Seit 1993 werden die Sickerwässer aus der nördlichen Altablagerung M7/2 durch eine Drainage am Nordrand der ehemaligen Grube erfasst und in den Schmutzwasserkanal geleitet. Das Gelände wurde erst danach mit Boden und Bauschutt abgedeckt. Der sogenannte „Milleniumsberg“ wurde mit unbelastetem Material aufgeschüttet. Der Berg verursacht keine Sickerwasserbelastung, sondern vermindert den Zutritt von Niederschlagswasser in die ehemalige Tongrube und somit die Bildung von Sickerwasser.

Das Grundwasser und das abgeleitete Sickerwasser werden seit über 20 Jahren mit dem gleichbleibenden Ergebnis überwacht, dass lediglich geringe Belastungen von der Altablagerung ausgehen.

Dies vorangestellt, wird die Anfrage wie folgt beantwortet:

Zu 1:

Die Altablagerung M7/2 sowie die direkt südöstlich angrenzende Altablagerung M7/3 werden über insgesamt 10 Grundwassermessstellen in einem dreijährigen Rhythmus überwacht. Im selben Dreijahres-Rhythmus wird eine Probe aus dem nördlich des Millennium Event Centers vorhandenen Sickerschacht entnommen.

Zu 2:

Die aus den Grundwassermessstellen sowie dem Sickerschacht entnommenen Proben werden auf die deponietypischen Parameter Arsen, Blei, Cadmium, Chrom, Nickel, Kupfer, Zink, Bor, Aluminium, Chlorid, Sulfat, Cyanide, Mineralöl-Kohlenwasserstoffe (MKW), leichtflüchtige chlorierte Kohlenwasserstoffe (LCKW), aromatische Kohlenwasserstoffe (BTEX) sowie chemischer Sauerstoffbedarf (CSB) untersucht.

Zu 3:

Die Ergebnisse der Altdeponieüberwachung werden regelmäßig in dem sogenannten „Altdeponiebericht“ dargestellt, welcher auf der Homepage der Stadt Braunschweig unter der Rubrik Leben in Braunschweig -> Umwelt -> Boden&Altlasten -> Altablagerungen öffentlich einsehbar ist. Der letzte umfassende Bericht wurde für die Überwachungsmaßnahme 2021 erstellt. Die Ergebnisse der aktuellen Beprobungskampagne 2024 liegen noch nicht vollständig vor. Diese werden gemeinsam mit den Überwachungsergebnissen weiterer Altablagerungen im Altdeponiebericht 2024 auf o. g. Homepage veröffentlicht.

Gekeler

Anlage/n: